

StadtBLICK

Das Informationsblatt der Stadt Geiselhöring

Geiselhöring



2. Halbjahr
2018



Stadt
Geiselhöring

www.geiselhoering.de



Geiselhöring

Ortsteile – Welches Gebäude stand / steht wo?

Künftig können Sie sich in jeder Ausgabe des Stadtblicks über ein Rätsel zum Thema Geiselhöring und seine Ortsteile freuen. Sollten Sie noch altes Bildmaterial besitzen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns dieses zur Verfügung stellen würden, möglichst mit den Angaben, welches Objekt und Personen das Bild zeigt,

aus welcher Zeit es stammt, die Angabe der Festivität oder den heutigen Platz, an dem das Gebäude steht. Natürlich bekommen Sie Ihr Bild schnellstmöglich wieder unversehrt zurück. Gerne können Sie uns die Bilder auch mailen an silke.sers@geiselhoering.de.

Und nun zum Rätsel. Hier sehen Sie Bilder etwa aus dem Jahre 1958 aus unseren Ortsteilen mit Gasthäusern oder Geschäftshäusern. Erkennen Sie den Ort und das dazugehörige Geschäft/Gasthaus?



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Bild 4: Oberharthausen mit Lagerhaus der Firma Lermer (Gebäude mit Holzterrasse, davor steht eine Zugmaschine mit Wagen)
Bild 3: Sallach mit Gasthaus Gottwald (langes weißes Gebäude an der Straße) und Maschinenfabrik Müller (hinter dem Gasthaus)
Bild 2: Hirschling mit Gasthaus Kainz (großes weißes Gebäude mit Stadel an der Hauptstraße gegenüber des Obstgartens)
Bild 1: Pönlung mit Gasthaus Krieger (großes weißes Gebäude links im Bild)

Lösung:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



und auch aus dem Vereins- und Gemeindeleben präsentieren können.

Es wird Rückblick gehalten zu schön

heute halten Sie die aktuelle Ausgabe des Stadtblicks in Händen.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen wieder umfangreiche Informationen der Stadt, des Stadtrates

nen Veranstaltungen in diesem Sommer, darunter das 125jährige Jubiläum der FFW Greißing. Es wird in diesem Stadtblick auch auf die nächsten Veranstaltungen in unserer Stadt geblickt, z.B. der Christkindmarkt oder auch der Schafflertanz im Fasching 2019.

Bei allen diesen Veranstaltungen bitten wir Sie wieder um zahlreiche Teilnahme.

Daneben möchten wir Ihnen in diesem Stadtblick den aktuellen Sachstand zu den momentanen Projekten der Stadt aufzeigen (u.a. FFW-Haus Geiselhöring, Baugebiet Marktfeld, Ortsumgehung).

Wir hoffen, dass Sie viel Freude beim Durchlesen unseres Stadtblickes haben.

Wenn Sie Kritik, Verbesserungsvorschläge oder Lob haben, sie dürfen Sie dieses gerne an uns zurückmelden (Email: buergermeister@geiselhoering.de).

Wir freuen uns darüber.

Es grüßt Sie freundlich,

Ihr

Herbert Lichtinger
Herbert Lichtinger
Erster Bürgermeister

Wahl der FFW-Kommandanten in Oberharthausen

Am 14. Juni fanden bei der FFW Oberharthausen Neuwahlen statt. Vorstand Uli Aigner begrüßte Bürgermeister Herbert Lichtinger als Wahlleiter sowie auch die zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden. Bürgermeister Lichtinger war sehr angetan von der FFW Oberharthausen. Er betonte, wie wichtig die Arbeit der Ortsteil-Wehren ist. Insbesondere auf Grund der Tagesalarmverfügbarkeit sind kleinere Wehren in den Ortsteilen zukünftig noch wichtiger. Er sieht die Feuerwehren vor Ort als wichtiges Instrument, weil sie die Gegebenheiten bestens kennen und auch die nötige Ausbildung besitzen.

Kommandant Peter Schneck gab einen Tätigkeitsbericht



Die neue Vorstandschaft der FFW Oberharthausen von links: Kassensprüfer Franz Märkl, 3. Fahnenjunker Josef Aigner, 2. Vorstand Johannes Aigner Grollhof, 1. Fahnenjunker Martin Pömmel, 1. Kommandant Peter Schneck, 2. Fahnenjunker Johannes Aigner, 2. Kommandant Wolfgang Gruber, Kassier Manfred Zellmer, Schriftführerin Claudia Aigner, 1. Vorstand Uli Aigner mit Erstem Bürgermeister Herbert Lichtinger

ab, der auch die Veranstaltungen mit berücksichtigte. Er appellierte dabei auch an die Bereitschaft, an den Übungen teilzunehmen, und mahnte auch die Pünktlichkeit an. Er sagte, dass die Jugendfeuerwehr ihre Grundausbildung bereits habe und dann wahrscheinlich nächstes Jahr zu der Prüfung für Bronze antritt.

Manfred Zellmer verlas den Kassenbericht mit den Ausgaben und Einnahmen des Jahres. Der Kassenbericht wurde gegengeprüft und für in Ordnung befunden. Somit wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet.

Nächster Punkt auf der Agenda war die schriftliche Wahl des 1. und 2. Kommandanten.

Hier wurde Peter Schneck als 1. Kommandant bestätigt. Zum 2. Kommandanten wurde der bisherige 2. Vorstand Wolfgang Gruber gewählt.

Die Ämter bei der FFW Oberharthausen wurden wie folgt gewählt:

1. Vorstand:	Uli Aigner
2. Vorstand:	Johannes Aigner (Grollhof)
1. Kommandant:	Peter Schneck
2. Kommandant:	Wolfgang Gruber
Kassier:	Manfred Zellmer
Kassensprüfer:	Franz Märkl, Josef Lachenschmidt
Schriftführer:	Claudia Aigner
1. Fahnenjunker:	Martin Pömmel
2. Fahnenjunker:	Johannes Aigner
3. Fahnenjunker:	Josef Aigner junior

Der Stadtrat hat das Ergebnis bereits bestätigt. Somit sind die Positionen in der Feuerwehr für die nächsten 6 Jahre gewählt und amtlich.

Neues aus dem Stadtrat

1. Sanierung der Ortsstraße von Oberharthausen nach Hierlbach läuft und wird im Dezember abgeschlossen.



2. Labertalhalle:
Sanierung von Beschallungsanlage und Beleuchtung wurde vergeben und wird umgesetzt. Zur Sanierung der Bodenbeläge erhält die Stadt Geiselhöring einen Zuschuss aus dem Kommunalinvestitionsprogramm – Schulinfrastruktur vom Freistaat Bayern. Hierfür plant ein Ingenieurbüro momentan die Umsetzung.



3. Sanierung der Gemeindestraße nach Reisberg:
Die Auftragsvergabe ist erfolgt. Die Fertigstellung soll bis Ende 2019 erfolgen.
4. Radweg Hainsbach - Geiselhöring:
Stadtrat hat die Trassenführung über Kleinobendorf beschlossen. Nun läuft die Planung durch ein Ingenieurbüro.
5. Satzungsbeschluss für den Bebauungs- und Grünordnungsplan SO Photovoltaik „Bettelfeld“ zur Errichtung einer PV-Anlage zwischen Geiselhöring und Sallach.

6. Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Geiselhöring B26 „Geiselhöring Feld“ zur Umsetzung einer Wohnbebauung durch die Robert Decker Wohnbau GmbH (hinter Fachmarktzentrum EDEKA).



7. Aufstellungsbeschluss für Baugebiet B1 Oberharthausen.



8. Vorstellung eines Freibadsanierungskonzeptes.
9. Neue Straße im Baugebiet Geiselhöring Marktfeld wird „Helene-Heimer-Straße“ genannt.
10. Vorstellung der Planungen für die Ortsumgehung Geiselhöring durch das Staatliche Bauamt Passau.

11. Stadtrat bewilligt Zuschussantrag des TC 1974 Geiselhöring e.V. zur Installation einer Solarthermieanlage und Einbau einer sparsamen und schadstoffarmen Heizungsanlage in Höhe von 6.750,00 Euro.
12. Stadtrat bewilligt die Planung für den Neubau der Kindertagesstätte in Geiselhöring.
13. Satzungsbeschluss für die Einbeziehungssatzung für Wohnbebauung in „Sallach-West“.
14. Stadträtin Karin Helm wird verabschiedet. Nachfolger wird Alois Giglberger aus Greifling.



15. Stadtrat billigt den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Geiselhöring an der Haderbacherstraße im Industriegebiet.

Herzliche Einladung

an alle Bürgerinnen und Bürger
zum

Jahresschlussempfang der Stadt Geiselhöring

**am Mittwoch, den 12.12.2018, um 18 Uhr
in der Labertalhalle,
(Wittelsbacher Straße 1a, Geiselhöring).**

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Dies ist ein willkommener Anlass, um auf die Ereignisse des Jahres gemeinsam zurückzublicken. Auch ein Ausblick auf 2019 wird stattfinden.

Zum Jahresschlussempfang möchte ich Sie im Namen der Stadt und des Stadtrates sehr herzlich einladen. Im Anschluss an den offiziellen Teil findet ein Stehempfang statt.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

*Herbert Lichtinger
Erster Bürgermeister*

16. Stadtrat billigt Planung zum Ausbau der Ortsstraße im Bereich Am Rain, Anton-Bruckner-Straße und Dettenkofener Weg. Momentan läuft die Vorbereitung der Ausschreibung. Umsetzung ist 2019/2020 geplant.
17. Auftragsvergabe zur Erneuerung des Mess-, Regel-, und Prozesssteuerungssystems im Freibad.
18. Beschluss zur Einstellung eines Auszubildenden zum/zur Verwaltungsfachangestellten.
19. Teilnahme am Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur-Projektauftrag 2018 (für das Freibad).
20. Der Stadtrat billigt in Rahmen der Sportförderung den Antrag des TV Geiselhöring auf finanziellen Zuschuss zur Anschaffung eines Mähtraktors in Höhe von 1.835,00 Euro

Bürgerversammlung Ortsumgehung Geiselhöring

Kürzlich fand die Informationsveranstaltung zum Thema Umgehungsstraße in der Labertalhalle statt.

Dabei präsentierte der Leiter der Abteilung Planung, Bastian Wufka vom Staatl. Bauamt Passau die aktuelle Planung der Ortsumgehung Geiselhöring. Die nun verfolgte Trasse sei „Haindling-Nord“. Im nächsten Schritt muss nun der Stadtrat entscheiden, ob er die Straße weiterverfolgen will oder nicht.

Bastian Wufka erläuterte, dass die Planung aufgrund der Umweltverträglichkeitssätze so notwendig ist. Eine Regionaltrasse mit Umgehung Hainsbach würde nach den vorliegenden Verkehrsgutachten nicht als zielführend verfolgt, weil die Entlastung für Geiselhöring und Hirschling nicht gegeben sei.

Er wies darauf hin, dass natürlich im Rahmen der weiteren Planung umfangreiche Abstimmungen und Mitsprachemöglichkeiten in Bezug auf Lärmschutz und detaillierter Strassenführung gegeben seien.

Bürgermeister Herbert Lichtinger betonte die Notwendigkeit einer Ortsumgehung, damit der Stadtplatz entlastet würde. Er führte aus, dass im nächsten Schritt eine Sanierung des Stadtplatzes mit Verkehrsberuhigung angedacht sei. Durch die Verkehrsentslastung sollen auch Unfallgefahren vermieden werden und andererseits das örtliche Gewerbe eine gute Entwicklungschance haben.

In der anschließenden Diskussion wurden v.a. Fragen bzgl. Verkehrszahlen, Lärmschutz und Abstandsflächen angesprochen.

StadtBLICK – Steckbriefe der Stadträtinnen und Stadträte

**Ehrenamt
Hobby**

**Beruf
Familie**

**Mein liebster Platz
wichtige Themen**



**Alois
Giglberger**
55 Jahre

Stadtrat Freie Wähler:

seit 07.08.2018

Beruf: Arzt

Wohnort: Greißing, Am Berg

Familienstand:

- verheiratet
- 2 erwachsene Kinder

Weitere Ehrenämter:

- Chorleiter des Weintinger Mannergsangs
- Zweiter Vorstand OGV Greißing
- Personalrat Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf

Hobbys:

- Alles, was mit guter Musik zu tun hat
- Reparieren und Tüfteln
- Heimatgeschichte und -geschichten

Drei Themen, die mir als Stadtrat wichtig sind:

1. Den ländlichen Raum lebens- und liebenswert zu erhalten.
2. Förderung von Gemeinsinn, Solidarität und Toleranz.
3. Natur und Umwelt.

**„Mein liebster Platz“
in der Stadt ...**

... liegt außerhalb der Stadt:
Der Aussichtspunkt am Weg zur Schelmenloh (Galgenberg)

Neuer Kompaniefeldwebel in der Patenkompanie „1. Sanitätslehrregiment“



Am 27.09.2018 übergab der in Geiselhöring wohnhafte Oberstabsfeldwebel Helmut Hahn seine Dienstgeschäfte als „Spieß“ unserer Patenkompanie an seinen Nachfolger Oberstabsfeldwebel Andreas Schuch. Regimentskommandeur Oberfeldarzt Dr. André Schilling und Kompaniechef Major Thomas Lorenz verabschiedeten den altgedienten Soldaten auf dem Antreiteplatz in der Gäubodenkaserne Feldkirchen. Oberstabsfeldwebel Hahn verlässt nach über 35 Jahren Dienstzeit und über sieben Jahren als Kompaniefeldwebel der 1. Kompanie die Bundeswehr in den wohlverdienten Ruhestand. Über 150 Gäste aus dem Sanitätslehrregiment, der Patengemeinde Geiselhöring, Ehemalige und Wegbegleiter von Helmut Hahn nahmen am Übergabeappell und der anschließenden Feier im Unteroffizierheim der Gäubodenkaserne teil. Den Ansprachen folgte ein kulinarisches Dreierlei aus bayerischer, türkischer und Ruhrpott-Küche und eine Feier, die bis in die Morgenstunden ging. Wir bedanken uns bei Oberstabsfeldwebel Hahn für die Pflege der Patenschaft zwischen der Bundeswehr und der Stadt Geiselhöring und wünschen alles Gute für den Ruhestand. Seinem Nachfolger Oberstabsfeldwebel Andreas Schuch wünschen wir das notwendige Soldatenglück in seiner Verwendung und freuen uns auf die weitere gemeinsame zivil-militärische Zusammenarbeit.

StadtBLICK – Personal



Frau **Jessica Hajer** begann im September 2015 die dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung). In dieser Zeit wurde sie von der Berufsschule, der Stadt Geiselhöring und der Bayerischen Verwaltungsschule ausgebildet (duales System).

Während ihrer Ausbildung war Frau Hajer in allen Sachgebieten im Rathaus (Bürgerbüro, Bauamt, Finanzverwaltung, Hauptverwaltung) eingesetzt und gewann somit umfangreiche Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche.

Im August 2018 schloss sie ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich ab und wurde für ihre besonderen Leistungen in der Berufsschule mit einem Staatspreis geehrt. Auch Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger freut sich über das Ergebnis und gratuliert ihr zur bestandenen Prüfung.

Frau Hajer ist ab sofort im Bürgerbüro tätig und beginnt im September mit dem Beschäftigtenlehrgang II zur Verwaltungsfachwirtin bei der Bayerischen Verwaltungsschule.



Frau **Karin Hartig** legte im Januar 2018 ihre Prüfung zur Weiterbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Bayer. Verwaltungsschule mit Erfolg ab.

Wesentliche Inhalte des Lehrganges waren die Themenbereiche Kommunalrecht, Kommunale Finanzwirtschaft, Verwaltungslehre usw. Die Ausbildung begann im Januar 2017 und endete Anfang 2018. Frau

Hartig ist derzeit im Hauptamt unter anderem für die Bereiche Sportlerehrung, Ferienprogramm und EDV zuständig.

Weiterhin ist sie als Außenstellenleiterin der Vhs-Bildungsregion Labertal tätig.

Bürgermeister Herbert Lichtinger gratulierte Frau Hajer und Frau Hartig zur ihrer bestandenen Prüfung und wünschte ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit. Er betonte, wie wichtig Ausbildung und Weiterbildung seien, damit die Stadtverwaltung auch künftig aktuell, serviceorientiert und bürgerfreundlich handeln könne.



Frau **Irmgard Hien** konnte am 1.9.2018 auf stolze 40 Jahre im öffentlichen Dienst zurückschauen. Bereits am 1.9.1978 begann sie ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Straubing-Bogen. Nach ihrer Ausbildung im Jahr 1981 wurde sie vom Landkreis Straubing-Bogen ins Angestelltenverhältnis übernommen. Im Landratsamt war sie

in der Finanzverwaltung und in der Kasse eingesetzt. Zum 15.9.2001 wechselte sie zur Stadt Geiselhöring. Ihr Aufgabengebiet ist hier wiederum die Kasse und Finanzverwaltung.

Erster Bürgermeister Lichtinger und Frau Maria Reicheneder bedankten sich bei Frau Hien für die bisherige zur vollsten Zufriedenheit geleistete Arbeit und sehr gute Zusammenarbeit und wünschten ihr weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.



Der Geiselhöringer FOS-Schüler **Ninos Hermez** absolviert derzeit seine fachpraktische Ausbildung im Rathaus Geiselhöring.

Herr Hermez besucht derzeit die elfte Klasse der Fachoberschule Straubing. Während seines Praktikums wird Herr Hermez in verschiedenen Sachgebieten im Rathaus eingesetzt und gewinnt somit umfangreiche Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche. Seine Betreuungslehrerin Frau Roppelt besuchte ihn am 24.10.2018 im Rathaus. Herr Hermez erledigt Aufgaben zuverlässig, planvoll und selbständig, stellt zu fachlichen Aspekten Nachfragen und zeigt fachliches Interesse und Eigeninitiative.

Die Rathausmitarbeiter sind begeistert von dem Praktikanten, da er seine Zeit nutzt, um so viele Eindrücke wie möglich zu sammeln.

Erschließung im Baugebiet Marktfeld vor Abschluss

Im Oktober fand im Baugebiet Marktfeld in Geiselhöring, an der Haindlingbergstraße, ein Treffen mit den Vertretern der Firma Fahrner (Baufirma), des Büros Sehlhoff (Planungsbüro) und der Stadt Geiselhöring statt.

Man befinde sich im Zeitplan mit den Erschließungsmaßnahmen für das neu geschaffene Baugebiet am Ortsrand von Geiselhöring. Die Spartenbereiche, Wasser und Gas, seien komplett fertiggestellt, so Projektleiter Gerhard Reisinger vom zuständigen Ingenieurbüro Sehlhoff.

Momentan werden im neuen Baugebiet die Pflasterarbeiten durchgeführt. Ebenfalls laufen gerade noch die Vorbereitungen für die Erdverkabelung der 20-KV Leitung, welche derzeit noch über einige Parzellen des Baugebietes verläuft. Die Durchführung der Vermessungsarbeiten ist für Ende Oktober bis Anfang November geplant.

Mitte November sollen dann die Asphaltierarbeiten durchgeführt werden, soweit die Wetterverhältnisse beständig bleiben, bestätigen Bauleiter Gerald Heitzer und Polier Roland Wagner von der beauftragten Baufirma Fahrner.

Für die Bauinteressenten bedeutet dies, dass voraussichtlich auch ab Mitte November Bauanträge für die Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern bei der Bauverwaltung der Stadt Geiselhöring eingereicht werden können. Für Rückfragen zur möglichen Bebauung im neuen Baugebiet steht Andreas Pielmeier (Bauamt) unter der Telefonnummer 09423 9400-18 zur Verfügung.

Sehr erfreulich aus Sicht der Stadt Geiselhöring ist auch, dass bereits der größte Teil aller Parzellen verkauft ist. Momentan stehen noch einige Parzellen mit einer Größe von ca. 630 m² zum Verkauf. Kaufinteressenten können sich bei Andreas Ranker (Hauptamt) unter der Telefonnummer 09423 9400-32 melden.

Bürgermeister Herbert Lichtinger freute sich, zusammen mit Bauamtsleiter Andreas Pielmeier, über den bisherigen optimalen Verlauf der Erschließungsarbeiten informiert zu werden. Er lobte das große Engagement der Firmen. Im Baugebiet Marktfeld werden 35 neue Bauplätze geschaffen. Für die Stadt sei es wichtig, durch die Ausweisung von neuem Bauland einheimischen Bürgern und Neubürgern die Perspektive für Wohnmöglichkeiten in der Stadt zu schaffen.



von links: Bei der Besichtigung der Baustelle im Baugebiet Marktfeld Bauamtsleiter Andreas Pielmeier, Bauleiter Gerald Heitzer und Polier Roland Wagner von der Baufirma Fahrner, 1. Bürgermeister Herbert Lichtinger und Projektleiter Gerhard Reisinger vom Ingenieurbüro Sehlhoff

Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahlen vom 14. Oktober 2018

Vorläufiges Ergebnis zur Bezirkstagswahl 2018 Erststimmen in Prozent

Stimmkreis Straubing -
Landkreis Straubing-Bogen -
Stadt GEISELHÖRING



Vorläufiges Ergebnis zur Bezirkstagswahl 2018 Zweitstimmen in Prozent

Stimmkreis Straubing -
Landkreis Straubing-Bogen -
Stadt GEISELHÖRING



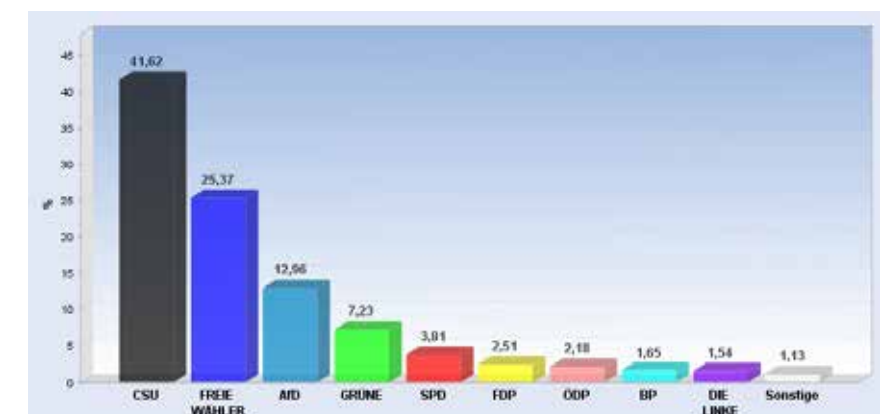
Vorläufiges Ergebnis zur Landtagswahl 2018 Erststimmen in Prozent

Stimmkreis Straubing -
Landkreis Straubing-Bogen -
Stadt GEISELHÖRING



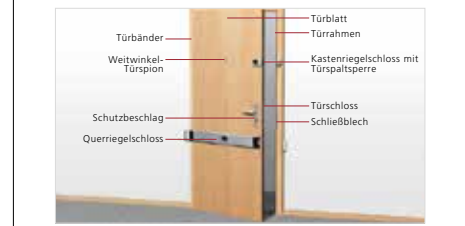




Vorläufiges Ergebnis zur Landtagswahl 2018 Zweitstimmen in Prozent

Stimmkreis Straubing -
Landkreis Straubing-Bogen -
Stadt GEISELHÖRING



StadtBLICK – Bürgerinformationen

 <p>Einbruchschutz</p> <h2>Ungebetene Gäste</h2> <p>KEINBRUCH Sichern Sie Ihr Zuhause. Infos unter: www.k-einbruch.de</p> <p>KOLLEKTOR Ein Initiative von Polizei und Bürger</p> <p>Wir wollen, dass Sie sicher leben.</p> <p>Ihre Polizei</p> <p>Kompetent. Kostenlos. Neutral.</p>	<p>Ungebetene Gäste</p> <h3>Schützen Sie Ihr Eigentum</h3> <p>Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für viele Menschen ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre, das verlorengegangene Sicherheitsgefühl oder auch psychische Folgen wiegen dabei meist sogar stärker als der rein materielle Schaden. Zugleich unterschätzen viele Bürgerinnen und Bürger das Risiko, selbst Opfer eines Einbruchs zu werden. Oftmals lassen sie sich von falschen Vorstellungen leiten, wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">» „Bei mir ist sowieso nichts zu holen.“ Irrtum! Einbrecher nutzen günstige Gelegenheiten (schlecht gesicherte Türen und Fenster, Anonymität etc.) rigoros aus.» „Einbrecher kommen nachts.“ Falsch! Sie kommen meist tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist.» „Ich bin ja versichert.“ Sich auf seinen Versicherungsschutz zu verlassen, kann verhängnisvoll sein. Was ist, wenn Sie unterversichert sind? <p>Warten Sie also nicht, bis Sie sich möglicherweise eines Besseren belehren lassen müssen. Nutzen Sie die Informationen Ihrer Polizei, um Ihr Eigentum rechtzeitig wirkungsvoll zu schützen!</p> 	<p>Nachbarschaftshilfe</p> <h3>Nachbarschaftshilfe</h3> <p>Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn – dann haben Einbrecher weniger Chancen.</p> <p>TIPPS</p> <ul style="list-style-type: none">» Achten Sie auf Gefährdungen und verdächtige Situationen.» Halten Sie in Mehrfamilienhäusern Keller- und Bodentüren stets geschlossen – ebenso den Eingang (auch tagsüber!).» Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.» Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie sie an.» Sorgen Sie dafür, dass die Wohnung länger abwesender Nachbarn einen bewohnten Eindruck vermittelt, z. B. durch Leeren des Briefkastens.» Alarmieren Sie bei Hilferufen, einer ausgelösten Alarmanlage und dringenden Verdachtsfällen über Notruf 110 sofort die Polizei.» Der Notruf ist von jedem öffentlichen Fernsprecher kostenlos – vom Mobiltelefon jedoch nur mit aktivierter SIM-Karte. <p>Schützen Sie sich!</p>
<p>Türen</p> <h3>Mechanische Sicherungseinrichtungen</h3> <p>Über ein Drittel aller Einbrüche bleiben im Versuchsstadium stecken. Mechanische sicherungstechnische Einrichtungen tragen dazu ganz wesentlich bei.</p> <p>Türen</p> <p>Guten Einbruchschutz bieten geprüfte einbruchhemmende Türen.</p>  <p>WICHTIG:</p> <ul style="list-style-type: none">» Der Einbruchschutz von Türen kann im Nachhinein immer noch deutlich verbessert werden.» Alle Nachrüstungen für Türblätter, -rahmen, -bänder und -schlösser sowie für Beschläge und Schließbleche müssen sinnvoll aufeinander abgestimmt sein.» Bauen Sie in Ihre Haus- oder Wohnungstür einen Weitwinkel-Türspion ein (mindestens 180°), damit Sie sehen, wer zu Ihnen will. Wenn Sie öffnen, dann nur mit vorgelegtem Sperrbügel!» Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung vor Türen und Zugangswegen – ggf. durch einen „Bewegungsmelder“.» Auch eine Türsprechanlage, evtl. kombiniert mit einer integrierten Videokamera, kann sinnvoll sein.	<p>Fenster</p> <h3>Fenster/Fenstertüren/Roll- und Klapppläden</h3> <p>Mit geprüften einbruchhemmenden Fenstern und Fenstertüren können Sie sich vor unliebsamem Besuch schützen.</p> <p>WICHTIG:</p> <ul style="list-style-type: none">» Abschießbare Fenstergriffe sind nur in Verbindung mit einem einbruchhemmenden Fensterbeschlag sinnvoll.» Fenster werden häufig aufgehebelt. Einen guten Schutz bieten einbruchhemmende Fensterbeschläge oder Zusatzsicherungen.» Häufig gekippte Fenster können mit einem Gitter gesichert werden.» Roll- und Klapppläden haben in aller Regel keine einbruchhemmende Wirkung und sollten zumindest gegen Hochschieben bzw. Aufbrechen gesichert werden.» Gitterroste von Kellerlichtschächten sollten wenigstens mit speziellen Abhebsicherungen gesichert werden. 	<p>Alarmanlagen</p> <h3>Alarmanlagen</h3> <p>Fachgerecht montierte Einbruchmeldeanlagen für die Außenhaut- und Fallenüberwachung können mechanische Sicherungen zwar nicht ersetzen, aber sinnvoll ergänzen. Ihr Vorteil: Sie erhöhen das Entdeckungsrisiko für den Einbrecher. Holen Sie sich vor Einbau einer Meldeanlage unbedingt Rat bei Ihrer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle.</p> <p>WICHTIG:</p> <ul style="list-style-type: none">» Neben dem akustischen und optischen Alarm ist auch eine stille Alarmierung möglich und wichtig, also die Alarm-Weiterleitung zu einer Hilfe leistenden Stelle.» Vermeiden Sie Falschalarme. Bei zu häufigen Falschalarmen verliert die Einbruchmeldeanlage ihre „Glaubwürdigkeit“. 

StadtBLICK – Bürgerinformationen

<p>Grundstück/Wertsachen</p> <h3>Darauf sollten Sie beim Einbruchschutz ebenfalls achten</h3> <p>Grundstück</p> <ul style="list-style-type: none">» Verschließen Sie Gartentore auch tagsüber.» Vermeiden Sie dichte Bepflanzungen vor dem Haus.» Beleuchten Sie einbruchgefährdete Bereiche.» Verlegen Sie Telefonleitungen unterirdisch.» Beseitigen Sie Aufstiegshilfen.  <p>Wertsachen</p> <ul style="list-style-type: none">» Lassen Sie Wertsachen nicht offen herumliegen.» Wichtige Dokumente und wertvolle Gegenstände (Gold, Schmuck etc.) gehören ins Schließfach Ihrer Bank.» Nutzen Sie für zu Hause ein verstecktes, fest verankertes Wertbehältnis.» Kennzeichnen Sie Ihre Wertgegenstände und erfassen Sie die wichtigsten Daten in einer Wertgegenstandsliste, die Sie unter www.k-einbruch.de/sicherheitstipps/wertsachen herunterladen können.» Fertigen Sie Farbfotos an.  <p>Botschafter-Spot Sicherheitstipps</p>	<p>Medienangebot</p> <p>Die 40-seitige Broschüre „Ungebetene Gäste“ enthält neben Verhaltenstipps und umfangreichen Sicherheitsempfehlungen auch Informationen zur Einbruchschutzkampagne K-EINBRUCH sowie zur staatlichen Förderung von Einbruchschutz.</p> <p>Vertiefende Hinweise zum Thema „Überfall- und Einbruchmeldeanlagen“ gibt es im Faltblatt „Schlagen Sie Alarm“.</p> <p>Empfehlungen, wie eine Nachbarschaftshilfe effektiv funktionieren kann, gibt das Faltblatt „Ganze Sicherheit für unser Viertel!“.</p> <p>Die Medien der Polizeilichen Kriminalprävention erhalten Sie kostenlos bei einer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle. Die Experten der Polizei stehen Ihnen dort zu allen Fragen rund um Ihre individuelle Einbruchsvorsorge mit Rat und Tat zur Verfügung.</p> <p>Besuchen Sie auch unser Interaktives Musterhaus unter www.k-einbruch.de/interaktiveshaus</p> <p>HINWEIS</p> <p>Aktuelle Informationen zu möglichen staatlichen Fördermaßnahmen finden Sie unter www.k-einbruch.de/foerderung</p> <p>Weitere Infos: www.k-einbruch.de</p> <p>HERAUSGEBER: PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION DER LÄNDER UND DES BUNDES Zentrale Geschäftsstelle Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart Stand: 12/2017</p> <p>Wir wollen, dass Sie sicher leben.</p> <p>Ihre Polizei</p> <p>www.polizei-beratung.de</p> 
--	--

Eine stattliche Unterstützung für die Kriegsgräberpflege

Patenkompanie übernahm alljährliche Sammlung



Am 24. Oktober 2018 sammelten Soldatinnen und Soldaten des 1./Sanitätslehrregiments der Patenkompanie aus Mitterharthausen in Geiselhöring und in den Ortsteilen Spenden für die Pflege der Kriegsgräber deutscher Soldaten auf den vielen Friedhöfen in Deutschland und

anderen Ländern. Derzeit betreut der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Gräber von 2,7 Millionen Toten beider Weltkriege auf über 700 Hektar Friedhofsfläche, die einer Größe von 1000 Fußballfeldern entspricht. Die Stätten der Kriegsgräber sind wichtige Orte der Erinnerung für die Angehörigen und sie dienen als Mahnung für die nachfolgenden Generationen.

Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger begrüßte die Soldatinnen und Soldaten unter Führung von Frau Hauptfeldwebel Isabella Artinger nach ihrer Ankunft vor dem Rathaus und bedankte sich herzlich für die Bereitschaft zur Sammlung, die letztlich im Interesse aller Bürger liege.

In diesem Jahr kam bei der Sammlung ein Betrag von 2.064,42 Euro zusammen. Für diese Spenden bedanken sich sowohl die Bundeswehr als auch die Stadt Geiselhöring bei der Bevölkerung.

Fachkundige Beratung des VdK in der Stadtverwaltung Geiselhöring

Mit bundesweit über 1,9 Millionen Mitgliedern ist der Sozialverband VdK die größte Selbsthilfe-Organisation für sozial benachteiligte Menschen in Deutschland.

Der VdK ist eine Lobby und Unterstützung der Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranken, Pflegebedürftigen und deren Angehörige, Familien, älteren Arbeitnehmern und Arbeitslosen.

Der VdK-Landesverband Bayern mit derzeit über 670.000 Mitgliedern unterhält in allen Regierungsbezirken Bayerns Bezirksgeschäftsstellen, welche die sozialrechtlichen Interessen der VdK-Mitglieder bei den Sozialgerichten wahrnehmen.

Die zehn Kreisgeschäftsstellen in Niederbayern bieten eine Rundumberatung in allen Bereichen des Sozialrechtes. Die Bezirksgeschäftsstelle erledigt die gesamten Klageverfahren in Niederbayern am Sozialgericht Landshut mit den Außenstellen in Passau, Deggendorf und Straubing.

Gerne möchten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern in Geiselhöring diese kompetente Beratung anbieten:

Sprechtermine im Rathaus Geiselhöring für 2019:

Dienstag, 29.01.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 26.02.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 26.03.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 23.04.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 21.05.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 25.06.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 23.07.2019	09:30 – 10:30 Uhr

Im August 2019 findet kein Außensprechtag statt.

Dienstag, 24.09.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 22.10.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 26.11.2019	09:30 – 10:30 Uhr
Dienstag, 17.12.2019	09:30 – 10:30 Uhr

Ansprechpartner ist:
Markus Gabauer
VdK-Kreisverband Straubing-Bogen,
Landshuter Straße 21, 94315 Straubing
Tel. 09421 8471-60, Fax 09421 84716-90
E-Mail: kv-straubing-bogen@vdk.de

Fahrer gesucht

Bürgerbusfahrer – eine ehrenamtliche und sinnvolle Tätigkeit



Haben Sie nicht auch Lust und Interesse, als Fahrerin oder Fahrer des Bürgerbusses tätig zu sein? Wenn Sie Spaß am Autofahren haben, gerne mal unter Menschen sind und bereit sind, ein bis zweimal im Monat einige Stunden den Bürgerbus zu fahren, dann melden Sie sich einfach bei uns. Wir brauchen immer wieder Verstärkung für unser Fahrerteam!

Melden Sie sich einfach im Vorzimmer der Stadtverwaltung bei Martina Eschlbeck oder Birgit Hornauer (Telefon 09423 940011) oder per E-Mail (buergermeister@geiselhoering.de).

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten Grüngutsammelstelle

Grüngutsammelstelle, Straubinger Straße / Kolbach 3 bei der Kläranlage zwischen Geiselhöring und Hirschling

Angenommen werden: Baum- und Strauchschnitt, Laub, Rasenschnitt bis 5 m³
Anlieferung: nur aus Privatgärten im Verbandsgebiet

Öffnungszeiten:	Januar - Februar:	Freitag: 13.00 bis 16.00 Uhr
	März, November, Dezember:	Dienstag, Freitag und Samstag: 13.00 bis 17.00 Uhr
	April - Oktober:	Montag, Dienstag, Freitag, Samstag: 13.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch: 13.00 bis 19.00 Uhr

Die Stadt Geiselhöring bittet um Einhaltung der Räum- und Streupflicht



Versäumnis kann teuer werden

Hauseigentümer sind dafür verantwortlich, dass der Gehweg vor ihrem Haus von Schnee frei geräumt und gestreut ist. Im Falle eines Unfalls trägt der Eigentümer die Verantwortung. Nach der Verordnung der Stadt Geiselhöring über die Reinhaltung, Reinigung und Sicherung der öffentlichen Straßen und Wege sowie der Gehbahnen im Winter haben alle Vorder- und Hinterlieger die Gehbahnen der angrenzenden oder ihr Grundstück unmittelbar erschließenden Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Ist kein Bürgersteig vorhanden, so ist ein 1 m breiter Streifen entlang des Straßenrandes zu räumen und zu streuen.



Bei Bedarf den ganzen Tag streuen

An Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08:00 Uhr sind die Gehbahnen von Schnee zu räumen. Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte sind sie so zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen, dass sie von Fußgängern

möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Streumaterial und Räumgut

Zum Bestreuen ist Material wie Sand oder Splitt zu verwenden. Auftausalze und andere Mittel, die umweltschädlich sind, sind grundsätzlich verboten. Ausnahmen sind zulässig, wenn ohne diese Mittel die Sicherheit der Fußgänger z. B. an Treppen oder starken Steigungen nicht gewährt werden kann. In diesen Fällen ist der Einsatz solcher Mittel aber auf das Mindestmaß zu beschränken.

Das gesamte Räumgut ist neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind freizuhalten. Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öffentlichen Flächen gelagert werden.

Die beliebtesten Vornamen in Geiselhöring seit 2010

Mädchen	Jungen
1. Julia, Lena, Maria (7x)	1. Lukas (10x)
2. Emily/Emilie, Franziska, Hanna/h, Maria (6x)	2. Jakob (9x)
3. Johanna, Laura, Sophia/Sofia, Theresa/Teresa (5x)	3. Sebastian (8x)
4. Anna, Helena, Lea, Magdalena (4x)	4. Alexander, Tobias (7x)
5. Emilia, Emma, Mia, Olivia/Oliwia, Paula, Sara/Sarah, Sophie (3x)	5. Elias, Fabian, Felix, Maximilian, Philip/Philipp (6x)



Der Landkreis Straubing-Bogen bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, suchen wir für den Bereich der Stadt Geiselhöring

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421 973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege

VHS Bildungsregion Labertal



Sie haben Lust, Neues auszuprobieren, sich zu informieren und weiterzubilden? Dann sind sie bei der VHS im Labertal genau richtig!

Ob Sport, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Kreativität etc., eine schöne Freizeit mit Bildungsplus erleben und sich mit Gleichgesinnten austauschen.

Aktuelles Programm 2018/2019:

Kursstart	Bezeichnung	Kursort
09.12.2018	Deutsche Rechtschreibung	Geiselhöring GMS
10.12.2018	Klangreise	Mallersdorf HDG
09.01.2019	Gesundheits-Qi-Gong	Laberweinting Schule
13.01.2019	Englische Grammatik endlich verstanden	Geiselhöring GMS
11.01.2019	Gitarre für Anfänger	Geiselhöring GMS
14.01.2019	Klangreise	Mallersdorf HDG
14.01.2019	Dirndl-Nähkurs	Geiselhöring GMS
16.01.2019	Line Dance für Fortgeschrittene	Mallersdorf Gymn
19.01.2019	Acrylmalerei für Einsteiger	Laberweinting Schule
29.01.2019	Englisch für sehr Fortgeschrittene	Mallersdorf HDG
04.02.2019	Kinderbauchtanz	Laberweinting BT-Sch.
06.02.2019	Nähen für Anfänger	Geiselhöring GMS
14.02.2019	Nordic Aqua Walking	Geiselhöring Bad
21.02.2019	Yoga für Alle	Mallersdorf HDG
25.02.2019	Klangreise	Mallersdorf HDG
18.03.2019	Office-Kombi: Word-Excel-Outlook	Geiselhöring GMS
25.03.2019	Fotokurs - Grundlagen	Mallersdorf HDG
30.03.2019	Es war einmal... die Prinzessin	Geiselhöring GMS
29.04.2019	Fotokurs - Fortgeschrittene	Mallersdorf HDG
04.05.2019	Fotokurs - Exkursion	Alte Schule Haindling

Nähere Informationen finden Sie im Programmheft, unter: www.vhs-straubing-bogen.de oder telefonisch bei Außenstellenleiterin Karin Hartig, Tel. 09423 940019 (Mo - Do), E-Mail: karin.hartig@geiselhoering.de

Landkreis unterstützt Senioren mit Zuschuss für den ÖPNV und Taxifahrten



Der Kreisausschuss hat im November 2017 die Einführung des Konzepts zur Verbesserung der Seniorenmobilität beschlossen und dabei für das Haushaltsjahr 2018 60.000 Euro in den Haushalt des Landkreises Straubing-Bogen eingestellt. Das Projekt startete am 2. Juli 2018.

Das Konzept seniormobil soll es Senioren (ab dem Alter von 70 Jahren) ermöglichen, trotz ihres Alters, möglicher gesundheitsbedingter oder auch finanzieller Einschränkungen, nach wie vor mobil zu sein. Dazu erhalten sie einen finanziellen Zuschuss des Landkreises zu Fahrten mit Taxi, Bus oder Bahn, so dass diese für Senioren günstiger werden. Der Zuschuss erfolgt über den Kauf von Wertschecks. Das sind Plastikkarten mit Werten von 2, 5 und 10 Euro. Der Käufer muss pro erworbenem Wertscheck nur einen Anteil in Höhe von 50 Prozent des Wertes bezahlen, den Rest übernimmt der Landkreis.

Die Nutzungsbedingungen im Einzelnen:

- In den Genuss des Zuschusses kommen Senioren ab dem Alter von 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen.
- Entweder der Start- oder Zielort der bezuschussten Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen.
- Wertschecks können in der Stadtkasse Geiselhöring oder im Landratsamt Straubing-Bogen erworben werden. Die Senioren/innen müssen nur 50 Prozent des Kartenwerts bezahlen, der Rest wird vom Landkreis Straubing-Bogen übernommen. Pro Monat und Person können Wertschecks mit einem Nennwert von maximal 60 Euro gekauft werden.
- Mit den Wertschecks können dann Fahrkarten gekauft und Taxifahrten bezahlt werden. Alle VSL-Buslinien, der Bürgerbus Feldkirchen und die Gäubodenbahn akzeptieren die Wertschecks zur Bezahlung einer Fahrkarte. Außerdem nehmen elf Taxiunternehmen in Stadt, Landkreis und benachbartem Landkreis (eine genaue Übersicht gibt es auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-straubing-bogen.de) teil.
- Die Wertschecks können im ÖPNV jederzeit verwendet werden, bei Taxifahrten mit den teilnehmenden Taxiunternehmen nur von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.
- Eine Barauszahlung von Wertscheck-Teilbeträgen, die den Fahrpreis überschreiten, ist nicht möglich. Die

Summe muss vom Fahrgast bar aufgezehrt werden. Beispiel: Eine Fahrt kostet 4,10 Euro. Hier können zwei 2-Euro-Wertschecks verwendet werden plus 10 Cent in bar. Bei Verwendung eines 5-Euro-Wertschecks erfolgt nämlich keine Bar-Rückzahlung von 90 Cent.

„Das Jugendtaxi funktioniert bereits seit Jahren sehr gut“, sagt Landrat Josef Laumer. „Deshalb war auch die Idee dahinter, ein ähnliches Angebot auch für Senioren zu schaffen. Das ist mit dem Projekt seniormobil sehr gut gelungen.“ Gerade wenn mehrere ältere Personen zu einer Veranstaltung gemeinschaftlich mit dem Taxi fahren, könnte dies dank der Unterstützung des Landkreises sehr kostengünstig erfolgen.

Alle Informationen sind auch auf der Internetseite des Landkreises Straubing-Bogen (www.landkreis-straubing-bogen.de) auf der Startseite unter dem Punkt „Seniormobil“ eingestellt.

Ansprechpartner im Landratsamt Straubing ist Herr Richard Vaith / 09421/973-200.

Hunde-steuer



Hundehaltung ist in. Immer mehr Menschen haben als „besten Freund“ einen Hund. Aber dieses treue Familienmitglied ist steuerpflichtig:

Die Steuerpflicht beginnt, sobald der Hund über 4 Monate alt ist und seit 3 Monaten im Stadtbereich lebt. Die jährliche Steuer beträgt 30 € und ist am 1. März fällig. Für Kampfhunde beträgt die Steuer 100 € pro Jahr. Steuerermäßigungen gibt es z. B. für Jagd- oder Einödhunde. In bestimmten Fällen kann auch eine Steuerbefreiung gewährt werden.

Gemäß Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) hat der Stadtrat Geiselhöring zum 01.01.2016 die Satzung für die Erhebung der Hundesteuer neu erlassen und somit die Steuerpflicht geregelt. Diese Satzung ist im Rathaus einsehbar.

Die An-, Um- oder Abmeldung der Hunde ist im Rathaus Geiselhöring, Stadtplatz 4, zu melden. Das Personal der Finanzverwaltung steht den Bürgern/innen persönlich in Zimmer 1 oder telefonisch unter 09423 9400-34 für Auskunft und Fragen gerne zur Verfügung.

Angemeldete Hunde erhalten eine Steuermarke.

Bequem parken im Stadtzentrum von Geiselhöring

Kostenfreie Kurzzeitparkplätze bieten Vorteile für Kunden und Gewerbetreibende

Im Rahmen des „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)“, welches im Jahr 2017 durch den Stadtrat verabschiedet wurde, konnte festgestellt werden, dass die Parkplatzsituation im Stadtzentrum von Geiselhöring verbesserungsfähig ist. Auch Bürger und Gewerbetreibende hatten eine Veränderung gefordert. So kam es in der Vergangenheit teilweise dazu, dass zahlreiche Parkplätze am Stadtplatz über mehrere Tage mit PKWs von Dauerparkern belegt waren und Kunden das Parken am Stadtplatz nicht möglich war.

„Als Stadtverwaltung sind wir stets bemüht, die Parkplatzsuche so einfach wie möglich zu gestalten. Das Parken am Stadtplatz direkt vor dem Ladengeschäft ist ein großes Plus in Geiselhöring“, so Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich daher die Stadt Geiselhöring mit Projektleiter „Stadtentwicklung“ Stefan Klebensberger damit beschäftigt, eine Verbesserung herbeizuführen. Kürzlich wurden die neuen Parkmöglichkeiten in der Stadt Geiselhöring bekannt gegeben und die neuen Parkplätze ausgeschildert.

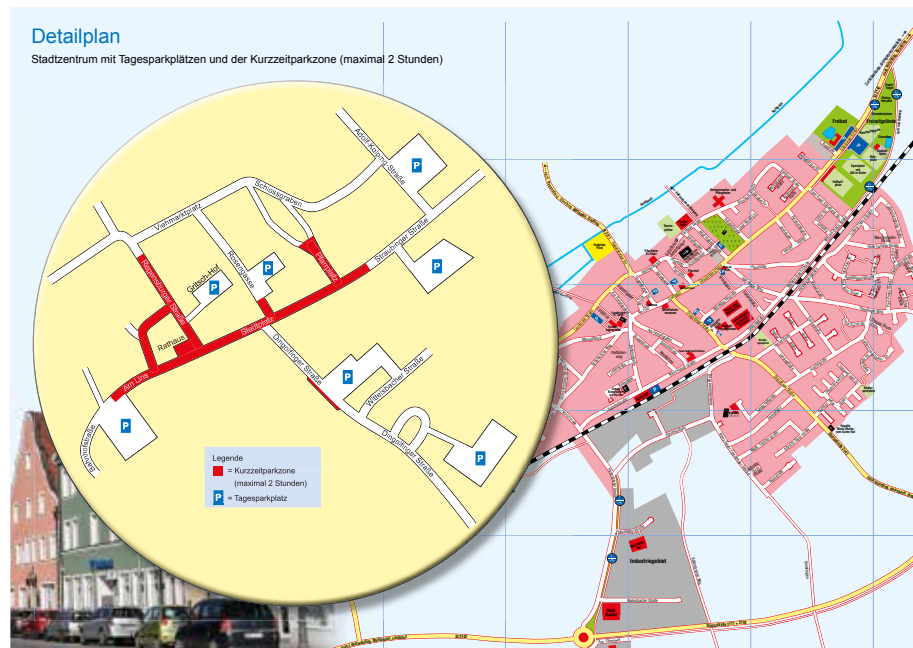


Im südlichen Bereich der Regensburger Straße, Am Lins, auf dem gesamten Stadtplatz und am Pfarrplatz besteht die Möglichkeit, PKWs für die Dauer von 2 Stunden kostenfrei abzustellen. Lediglich eine Parkscheibe ist dafür erforderlich.

Außerdem stehen weitere 120 kostenfreie Tages-Parkplätze auf den umliegenden Parkplätzen im Gritsch-Hof, in der Rosengasse, der Adolf-Kolping-Straße, der Straubinger Straße, der Dingolfinger Straße sowie rund um das Jugendtagungshaus und Am Lins zur Verfügung. Auf diesen Parkplätzen können PKWs ganztägig abgestellt werden.

Um einen guten Überblick über die insgesamt ca. 240 Parkplätze zu erhalten, wurde der Flyer „Bequem parken im Stadtzentrum“ aufgelegt. Dieser ist ab sofort in der Stadt Geiselhöring sowie in zahlreichen Ladengeschäften des stadtplatznahen Raumes zu erhalten. Außerdem ist der Flyer auf der Homepage der Stadt Geiselhöring abrufbar.

Damit Besucher wie auch Kunden künftig eine Parkscheibe zur Hand haben, wurden von etlichen Gewerbetreibenden Parkscheiben erworben, die im Ladengeschäft an Kunden ausgegeben werden.



Mit dem Geiselhöring-Gutschein immer das Richtige verschenken!

Bereits 1751 verkaufte Gutscheine innerhalb des ersten Jahres



Vor knapp einem Jahr wurde er eingeführt – der neue Geiselhöring-Gutschein im handlichen Scheckkartenformat. Innerhalb des ersten halben Jahres wurden bereits 1.000 Gutscheine verkauft; aktuell sind es 1751 Stück.

„Der Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro stellt das

ganze Jahr über eine perfekte Geschenk-Idee für viele Anlässe dar und kann in rund 35 Unternehmen in und um Geiselhöring eingelöst werden. Gerade deswegen ist die Nachfrage nach den Gutscheinen auch so groß.“, erklärt Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger.

Vielen Einwohnern sowie Gewerbetreibenden war es ein besonderes Anliegen, diese Gutschein-Methode in und für Geiselhöring umzusetzen und den Bürgerinnen und Bürgern damit ein attraktives Geschenk-Angebot zu bieten, mit dem gleichzeitig die regionale Wirtschaft gefördert wird.

Sofern ein größerer Geldbetrag verschenkt werden soll, können mehrere Geiselhöring-Gutscheine erworben werden. Der Gutschein ist seit Produkteinführung zu den regulären Geschäftszeiten in der Kasse der Stadtverwaltung Geiselhöring erhältlich und eignet sich bestens als Weihnachtsgeschenk für Menschen jeden Alters.

Informationskampagne „Hochwasser.Info.Bayern“

Der Schutz vor Hochwasser ist eine wesentliche Gemeinschaftsaufgabe. Mit der Informationskampagne „Hochwasser.Info.Bayern“ will die Wasserwirtschaftsverwaltung flächendeckend für dieses Bewusstsein werben. Das unterstrich Umweltminister Dr. Marcel Huber zum Start der Kampagne. „Wir wollen in Bayern gemeinsam den Hochwasserschutz voranbringen. Wir investieren insgesamt rund 3,4 Milliarden Euro in den Hochwasserschutz. Die Mittel dienen dazu, natürliche Rückhalteräume zu schaffen, widerstandsfähigere Deiche zu errichten. Dabei verbessern wir auch die Struktur unserer Gewässer. Dennoch kann es keine absolute Sicherheit vor Naturgefahren geben.“

Die neue Kampagne soll dafür sensibilisieren, dass jeder Einzelne im notwendigen Maße eigene Vorsorgemaßnahmen trifft“, so Huber. Die Gesichter der Kampagne sind dabei engagierte Menschen, die sich privat oder beruflich vorbildlich für den Hochwasserschutz in Bayern einsetzen, zum Beispiel durch eine hochwasserangepasste Bewirtschaftung der Felder, spezielle Gebäude oder den Abschluss von Versicherungen. Zu den Botschaftern gehören unter anderem Akteure aus der Landwirtschaft, dem Natur- und Ka-

tastrophenschutz, der Stadt- und Landschaftsplanung, dem Baugewerbe, aber auch Bürger, Unternehmer und führende Kommunalpolitiker – sie alle leisten einen Beitrag dazu, Schäden für die Gesellschaft durch Hochwasser zu reduzieren.



Die Kampagne ist ein zentraler Bestandteil der Initiative „Hochwasser.Info.Bayern“ der bayerischen Wasserwirtschaft. Träger sind das Umweltministerium, das Landesamt für Umwelt, die Bezirksregierungen und die regionalen Wasserwirtschaftsämter. Zeitgleich mit dem Start der Kampagne wurde auch das neue Info-Portal www.hochwasserinfo.bayern.de freigeschaltet. Es bietet fundierte Hintergrundinformationen für Bürger, Kommunen, Raum- und Landschaftsplaner,

Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie für Architekten und Hausbesitzer. Das Portal zeigt, was jeder Einzelne vor, während und nach einem Hochwasser tun kann. So bietet die Internetseite beispielsweise Anregungen zum Hausbau und gibt Tipps für den Ernstfall. Auch auf Twitter informiert die Initiative Hochwasser.Info.Bayern unter @Hochwasser_Info rund um das Thema.

Stadtentwicklung „aus Kinderaugen“

Beim Malwettbewerb „Geiselhöring - Unsere Stadt hat Zukunft“ nahmen 110 Kinder teil.

Kinder lernen unsere Welt in einem unglaublichen Tempo kennen. Die motorischen und intellektuellen Fähigkeiten werden jeden Tag auf's Neue herausgefordert – und auch die Kreativität sollte dabei nicht zu kurz kommen.

Mit dem Malwettbewerb unter dem Thema „Geiselhöring – Unsere Stadt hat Zukunft“ sollte die Vorstellungskraft der Kinder mit Malen angeregt werden. Insgesamt beteiligten sich 110 Kinder an dieser Aktion. Die Heranwachsenden malten Geiselhöring so, wie sie sich ihre Stadt in vielen Jahren oder gar Jahrzehnten vorstellen würden. Der Phantasie war dabei bewusst keine Grenzen gesetzt.



Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger freute sich über die rege Teilnahme: „Es war erstaunlich, welche Ideen, Wünsche und Träume die Kinder auf's Papier brachten, und auf zahlreichen Kunstwerken war der Bezug zur Stadt Geiselhöring deutlich erkennbar.“

Eine Jury kürte die besten Gemälde aus unterschied-



lichen Altersstufen. Zu gewinnen gab es Erlebnisgutscheine für die ganze Familie.

Zu sehen waren die Bilder beim Geiselhöringer Bürgerfest.



Außerdem werden ausgewählte Kunstwerke in den kommenden Jahren im Rahmen der Stadtplatzsanierung zum Einsatz kommen.



Der Malwettbewerb wurde im Rahmen des „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)“ initiiert und umgesetzt.

„Bella Italia“ am Geiselhöringer Stadtplatz

Bürgerfest 2018

Bilderbuchwetter lockte Besucher aus der gesamten Region in Scharen zum Bürgerfest nach Geiselhöring, wo zwei Tage lang auf dem Stadtplatz italienisches Flair herrschte.

Ein Highlight war sicherlich der Auftritt der Italo-Pop-Band „I Dolci Signore“ am Samstag-Abend vor dem Rathaus. Der gesamte Vorplatz wurde zu einer riesigen Tanzfläche umfunktioniert. Bis Mitternacht wurde zusammen gesungen, getanzt und gefeiert...



Josef Haslinger und die Stadtkapelle unterhielten die Gäste ausgezeichnet.

Natürlich war an vielen Ständen für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.



Nostalgische Gefühle ließ ein Treffen von Vesparoller- und Oldtimerbesitzern aufkommen.



Und auch für Kinder war eine Menge geboten: das Italien-Rätsel, die Hüpfburg, das Kinderschminken...

Eine einstündige Clownshow mit Akrobatik und lustigen Sprüchen erfreute Kinder wie Erwachsene.



Die Tanzgruppe „Boogie Mäuse“ aus Straubing wirbelte in farbenprächtigen Kostümen über den Asphalt und begeisterte die Zuschauer mit flotten Tanzauftritten.

Und natürlich wurde auch heuer wieder der Bürgerfest-Teamlauf von der Leichtathletikabteilung des Turnvereins organisiert. Der Programmpunkt war in besonderer Weise für Hobby- und Freizeitläufer geeignet, da durch den relativ kurzen Rundkurs und dem gemeinsamen Zielschluss nach 1 Stunde auch langsamere Läufer nicht „abgehängt“ wurden und der Spaß im Vordergrund stehen konnte.

Bis zum Ende des Festes war die Band „Dolce Bavaria“ zu Gast, die ebenfalls mit bester Live-Musik überzeugte.



Fahrzeug für Tafel Geiselhöring erhielt kirchlichen Segen Malteser, Stadt und Tafel teilten sich den Kaufpreis – Ökumenischer Segen für das Auto



Ende Juli 2018 hatten sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer der Geiselhöringer Tafel ausgabestelle, viele Ehren Gäste mit Bürgermeister Herbert Lichtinger, die Geistlichkeit mit Dekan Josef Ofenbeck und Pfarrer Ulrich Fritsch, stellvertretendem Diözesangeschäftsführer Stefan Kalm und Diözesanreferentin Alexandra Bengler vom Malteser Hilfsdienst, Kreisbäuerin Claudia Erndl mit ihrer Vorgängerin und Ehrenkreisbäuerin Margarete Stadler sowie Direktor Gottfried Weber von der Raiffeisenbank Geiselhöring-Pfaffenberg im Hof der Familie Dinzinger versammelt, um sowohl die offizielle Übergabe als auch die kirchliche Segnung des neuen Kühlfahrzeuges für die Geiselhöringer Ausgabestelle der Tafel zu vollziehen.

Zu Beginn des Segnungsaktes gab der stellvertretende Diözesangeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes, Stefan Kalm, einen detaillierten Einblick in die Entstehungsgeschichte der Tafel ausgabestelle in Geiselhöring. Die Tafel könne man nach seinen Worten in doppelter Hinsicht als gute Einrichtung bezeichnen. Zum einen sei sie eine hilfreiche Unterstützung für ärmere Familien und Einzelpersonen, zum anderen könne man so verhindern, dass hochwertige Lebensmittel ungenutzt in der Restmülltonne landen. Ursprünglich wurde die Tafel ausgabestelle im Amtszimmer von Werner Schubert, Mitarbeiter in der Stadtverwaltung Geiselhöring, begonnen. Mittlerweile würden, so Kalm, ca. 130 Personen in der Geiselhöringer Ausgabestelle beliefert. „Die allwöchentliche Ausgabe funktioniert aber nur, weil viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Woche für Woche Stunden ihrer Freizeit opfern, um einerseits die benötigten Waren von den Geschäften abzuholen, andererseits dafür zu sorgen, dass diese dann auch gerecht unter den Berechtigten verteilt werden“, lobte Stefan Kalm die vielen Helferinnen und Helfer mit ihrer Chefin Resi Dinzinger. Bürgermeister Herbert Lichtinger nannte die Dreiteilung des Anschaffungspreises auf Malteser Hilfsdienst, Stadt und Tafel Geiselhöring ein sichtbares Ergebnis guter Zusammenarbeit. Auch er erinnerte an die einfachen Anfänge in Diensträumen der Stadtverwaltung, die schon zur Zeit seines Vorgängers, Bürgermeister Bernhard Krempel, begonnen wurden. Damals wie heute konnte es nur funktionieren, weil Mitmenschen bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Ökumenischer Segen

Dekan Josef Ofenbeck von der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrer Ulrich Fritsch von der evangelischen

Kirche erläuterten nach einem gemeinsam gesungenen Lied den Sinn der Segnung von Fahrzeugen. Damit werde vom Herrgott erbeten, dass die Fahrer und das Fahrzeug zukünftig möglichst von Unfällen verschont bleiben. Nach ihren Worten sei es ein Zeichen christlicher Nächstenliebe, wenn sich Menschen als Helfer einbrächten, damit anderen geholfen werden könne. Nach den Fürbittgebeten, gesprochen von Stadtpfarrer Ulrich Fritsch, spendete Dekan Josef Ofenbeck dem Fahrzeug den kirchlichen Segen. Nach dem wiederum gemeinsam gesungenen „Großer Gott wir loben dich“ brachte es Dekan Josef Ofenbeck mit einem einfachen Satz auf den Punkt: „Die Tafel hat Fahrt aufgenommen“.



Dank

Abschließend nutzte Resi Dinzinger, die Chefin der aktuellen Tafelhelferinnen und -helfer die Gelegenheit, allen zu danken, die durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, den Kaufpreis von ca. 25.000 € zusammenzubringen. Ihr Dank galt dabei sowohl den Maltesern mit Stefan Kalm in seiner Eigenschaft als stellvertretender Diözesangeschäftsführer als auch Bürgermeister Herbert Lichtinger und seinen Stadträten für die Übernahme von zwei Dritteln des Kaufpreises. Das Aufbringen des dritten Drittels durch die Tafel Geiselhöring war nach ihren Worten nur möglich, weil es viele private und geschäftliche ungenannte Spender gab oder Zuschüsse von Organisationen wie den Landfrauen des Landkreises Straubing-Bogen gekommen seien. Da aber für den Unterhalt des Autos auch zukünftig Geld nötig sein werde, seien nach den Worten von Resi Dinzinger die kürzlich eingegangenen Spenden der Landfrauengruppe von Hainsbach oder von der evangelischen Kirchengemeinde ebenso erfreulich. Ihr Dank galt weiter den vielen Geschäften aus der Region für die unentgeltliche Abgabe überschüssiger, wertvoller Lebensmittel und nicht zuletzt ihren Helferinnen und Helfern. Weiterhin dankte sie der Sozialen Einrichtung Justland und ihrem Sohn Alfons für die Beschriftung wie auch der Firma Hierl für die Spende der Antirutschmatte. Danach waren alle – Ehrengäste wie Helfer – zu einem kleinen Imbiss, vorbereitet von der Familie Dinzinger mit ihren Freunden und Verwandten, eingeladen.

Open-Air-Kino begeisterte Besucher Über 400 Besucher erlebten unterhaltsamen Sommerabend



bayerische Kinofilm „Winterkartoffelknödel. Ein Eberhoferkrimi“ zu sehen.



Der abgeschlossene Gritsch-Hof mitten im Stadtzentrum bot für diesen Kinoabend unter freiem Himmel die perfekten Rahmenbedingungen. Kerzenlichter, punktuelle Lichtakzente und die angestrahlte alte Mälzerei mit dem Storchennest schufen eine stimmungsvolle Atmosphäre. Bei der Veranstaltung kamen erneut die über dreißig Strandstühle der Stadt Geiselhöring zum Einsatz, die im

„Film ab“ hieß es am 04. August mit Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr im Geiselhöringer Gritsch-Hof. Die Stadt Geiselhöring hatte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sommer in der Stadt“ zum 2. Geiselhöringer Open-Air-Kino eingeladen. Bei dieser kostenfreien Kinoveranstaltung war der nieder-

Jahr 2017 von örtlichen Unternehmen gesponsert wurden. Bereits eineinhalb Stunden vor Filmbeginn waren die ersten Gäste vor Ort, um sich besonders beliebte Plätze zu sichern. Wer wollte, konnte sich auf den Film mit einem kostenlosen Kartoffelknödel und Soße einstellen. Insgesamt waren über 400 Besucher beim 2. Geiselhöringer Open-Air-Kino zu Gast, die dafür aus dem ganzen Labertal angereist waren.

Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger zeigte sich begeistert von der großen Besucherzahl, die belege, dass solche Veranstaltungen gut angenommen würden.



Eine laue Sommernacht, ein unterhaltsamer niederbayerischer Krimi mit mehreren, aber schließlich doch aufgeklärten Mordfällen, erfrischende Getränke und Snacks, gute Gespräche und ein von der Atmosphäre her ansprechender Veranstaltungsbereich haben dazu beigetragen, dass viele Besucher den Abend noch lange in guter Erinnerung behalten werden. Und einen caritativen Aspekt hatte die Veranstaltung zusätzlich: Der Reinerlös aus dem Getränkeverkauf kommt der „Geiselhöringer Tafel“ zugute, die bedürftige Familien mit Lebensmitteln unterstützt.

Auch der Termin für die Veranstaltung 2019 steht bereits fest:



Ferienprogramm der Stadt Geiselhöring

2018



Bei wunderbarem Sommerwetter fand dieses Jahr das 18. Ferienprogramm der Stadt Geiselhöring statt. Die angebotenen Kurse waren gut besucht und boten den teilnehmenden Kindern, dank des Engagements und Einfallsreichtums der Kursleiter, viel Abwechslung.



So lösten die Kinder bei einer Schnitzeljagd knifflige Aufgaben und konnten sich auf dem Sportgelände in Hirschling richtig austoben. Den Märchenzauberstab galt es bei der Lesewanderung zu finden, bevor eine schöne Geschichte das Programm beendete. Einblicke

ins Recycling gewannen die Kinder beim Papierschöpfen und an einer erlebnisreichen Zeitreise rund ums Getreide konnte ebenso teilgenommen werden.

Unter fachkundiger Anleitung wurden Gesichter und Gfrieser beim Karikatur-Kurs gemalt und mit dem Kartoffelkönig wurde gekocht, wie die Profis es tun.



Gartenkugeln, 3D-Karten, Blumenstecker, Prickelleuchten und Holzherzen wurden gebastelt und Tierliebhaber durften Alpakas hautnah erleben.



Die Nachwuchsmusiker spielten Cachons und lernten viele unterschiedliche Blasinstrumente kennen. Einen sportlichen Wettkampf lieferten sich die Stockschiützen auf der Stockbahn in Sallach beim Zielschießen.



In der Lauer wurde gefischt und im Schulgarten steinzeitlich Feuer geschlagen. 2 Zeltlager boten abenteuerliche Tage in der Natur und es gab einen interessanten Nachmittag rund um die tolle Knolle Kartoffel.



Geschickt stellten sich die Kursteilnehmer beim Brezendrehen an.



Spielerisch sammelten sie erste Erfahrungen mit Ball und Netz beim Tennis- und Badmintonspielen.



Entspannend wurde es bei einer wunderschönen Klangreise und der Jäger nahm die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise durch Wald und Flur.

Was so alles druckt, lernte man beim kreativen Drucken und einen Nachmittag lang konnte spielerisch nachempfunden werden, was Apostel Paulus und sein Freund Silas auf Ihrer Reise nach Europa erlebten.

Zum Abschluss des Ferienprogramms schlemmten die Kinder selbst gemachtes Eis und wurden bei der Feuerwehr für einen Nachmittag lang zum Helden, denn mit Mut, Hilfsbereitschaft und Teamgeist ist das gar nicht schwer.



Für Lesefüchse ist die Stadt- und Pfarrbücherei Geiselhöring geöffnet:

Dienstags: 15.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstags: 15.30 bis 19.00 Uhr

Besucherrekord im Freibad Laberrutschn

Der Startschuss für die Badesaison 2018 fiel am 12.05.2018 bei sehr angenehmen Temperaturen.

Mit viel Arbeitseifer wurden im Vorfeld die Schwimmbadbecken und die Außenanlagen auf Vordermann gebracht. Im neu renovierten Kiosk erwartete Pächter Robert Biebl die Besucher mit allerlei Schmankerln und einem Getränkeangebot der heimischen Brauerei ERL.

Bereits im Laufe des Monats Mai zeichnete sich aufgrund des beständig guten Wetters ein überdurchschnittlicher Besucherandrang ab. Im Juni erreichten die Besucherzahlen nicht den Durchschnitt der vergangenen Jahre. Dieses Besucherdefizit wurde aber bei meist tropischen Temperaturen im Juli und August mehr als wettgemacht. Auch der September erbrachte nochmals gute Besucherzahlen, so dass mit rund 46.000 Besuchern ein Besucherrekord für das Freibad Laberrutschn verzeichnet werden kann.



Neben den zahlreichen Trainingsveranstaltungen des Schwimmvereins und der Schulen fand auch heuer wieder am 13.07.2018 der Aktionsnachmittag „Sonne(n) mit Verstand statt Sonnenbrand“ des Gesundheitsamtes Straubing-Bogen im Rahmen der Gesundheitsinitiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit statt. Besonders gut wurden auch die durchgeführten Frühöffnungen an den besonders heißen Tagen angenommen.

In der Stadtratssitzung am 05.06.2018 wurde durch das Architekturbüro Krautloher aus Vilshofen eine Sanie-



rungsstudie für das mittlerweile 33 Jahre alte Freizeitbad vorgestellt. Im August 2018 wurde hierfür ein Förderantrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beim zuständigen Bundesministerium eingereicht.

Wir bedanken uns bei allen Badegästen recht herzlich für den Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen in der nächsten Freibadsaison. Außerdem möchten wir uns bei allen bedanken, die für einen reibungslosen Ablauf der Badesaison 2018 gesorgt haben, insbesondere bei Bademeister Martin Schmid mit seinen Kolleginnen und Kollegen, bei Kioskbetreiber Robert Biebl und seinem Team sowie den Bauhofmitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung.

Das Hallenbad an der Wittelsbacher Straße hat bereits seit Anfang Oktober geöffnet und steht den Badegästen in der Badesaison 2018/19 auch samstags von 16.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung.



Rund 200 Besucher „reisten durch den Zauberwald“

Geiselhöringer lasen bei der 2. Geiselhöringer Lesereise für Kinder aus der ganzen Region



Nach der erfolgreichen Premierenveranstaltung im Jahr 2017 veranstaltete die Stadt Geiselhöring am 30.10.2018 erneut eine Lesereise für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren.

Über 100 Kinder besuchten mit ihren Eltern und Begleitpersonen diese Kinder-Veranstaltung im Herzen von Geiselhöring.

„Wir freuen uns sehr über den großen Zuspruch und die rege Beteiligung von Besuchern aus der ganzen Region“, freute sich Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger.

In der Bücherei, bei Orthopädie + Gesundheit Thurner und der Pizzeria Bel Piatto konnten die Kinder zauberhaften, spannenden und lustigen Geschichten lauschen und einen Einblick in die Unternehmen erhalten.

Abschließend erhielten die Heranwachsenden ein kleines Geschenk der Unternehmer und wanderten mit ihren Freunden, Eltern und Begleitpersonen weiter zur nächsten Lese-Station.

Kinder wie auch Eltern zeigten sich begeistert von dieser Kinder-Veranstaltung.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) veranstaltet und bereicherte das Kinderprogramm in Geiselhöring.



125-jähriges Gründungsfest der FFW Greiöing

Unter strahlend blauem Himmel und heißen Temperaturen feierte die FF Greiöing am 2./3. Juni diesen Jahres ihr 125-jähriges Gründungsfest. Dort hat sie bewiesen, dass auch ein kleines Dorf Großes leisten kann. Für die Greiöinger und ihre Gäste waren es unvergessliche Tage, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.



Mit einem herzlichen Dankeschön möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Greiöing auf diesem Wege nochmal bei allen Bürgern, Teilnehmern, Unterstützern, Helfern und Besuchern bedanken, die ihr Fest zu dem gemacht haben, was es geworden ist.

Eva Plenninger Festspielverein brachte Boulevard-Komödie auf die Bühne



33 Akteure des Eva Plenninger Festspielvereins brachten an den letzten beiden Juli Wochenenden unter der Regie von Daniel Edenhofer die Boulevard Komödie „Alles Gute aus Shanghai“ auf die Bühne.

Mit diesem Stück zeigte der Eva-Plenninger-Verein ein ganz neues Gesicht und bewies allen Zuschauern aus nah und fern, dass man in Geiselhöring auch Komödie/Lustspiel kann. Auch die „neue“ Location im Geiselhöringer Freizeitgelände hat ihr Positives zum Stück beigetragen. An 6 lauen Sommerabenden wurden die Lachmuskeln der Zuschauer bis auf das äußerste strapaziert.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler nahmen die Zuschauer mit in die Irrungen und Wirrungen des 70. Geburtstags von Ferdinand Klittwisch, der in seiner be-

ruflichen Zeit als Seefahrer unter anderem in Shanghai gewesen ist. Ausgestattet wurde die pompöse Geburtstagsfeier von seiner großen Familie mitsamt Enkelkindern, Nachbarn sowie weiteren Zeitgenossen, die den Tanz auf dem Vulkan Wirklichkeit werden ließen. Durch zahlreiche Überraschungen und Missverständnisse kamen die Zuschauer bis zum Schluss aus dem Lachen nicht heraus.

Musikalisch wurde die Komödie durch die Liedertafel Geiselhöring umrahmt.

Der Eva-Plenninger-Verein bedankt sich ganz herzlich bei allen Besuchern für ihr Kommen und freut sich bereits auf die Festspiele 2020.



„Qualität der Künstler ist gestiegen“

Zahlreiche Besucher bei der Gemeinschaftsausstellung heimischer Künstler in der Alten Schule Haindling

Die Stadt Geiselhöring veranstaltete bereits zum fünften Mal ein Gemeinschaftsprojekt für regionale Künstler in der Alten Schule in Haindling. Das diesjährige Motto „Begehrlichkeiten“ wurde von jedem der vierzehn Aussteller ganz individuell interpretiert und umgesetzt. So waren Gemälde und Zeichnungen in unterschiedlichen Techniken sowie Skulpturen, Holz- und Weidenflechtkunst zu sehen.

Bereits zur Vernissage konnte Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger neben den Ausstellern zahlreiche Gäste willkommen heißen, sah dies als Beleg für das Interesse an der mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Ausstellung und wünschte den Künstlern viele Besucher.

Stellvertretender Landrat Franz-Xaver Stierstorfer zeigte sich erfreut darüber, dass in die aufwendig sanierte Alte Schule durch die Kunstaussstellung immer wieder Leben einkehrt. Auf die Exponate kurz eingehend stellte er fest, dass die Qualität der Künstler erkennbar gestiegen sei und dass es wichtig sei, auch in der sogenannten Provinz künstlerisch tätig zu sein.

Zu sehen waren künstlerische Arbeiten von Angela Ramsauer (Geiselhöring), Angelika Blendl (Regensburg), Barbara Chiariotti (Neufahrn), Barbara Glöbl (Sallach), Hannelore Fahrner (Mallersdorf-Pfaffenberg), Hermine Falter (Aiterhofen), Hubert Reiser (Geiselhöring), Karin Hartig (Geiselhöring), Kerstin Lobenz (Ergoldsbach), Martin Lobenz (Ergoldsbach), Marianne Rampf (Ergoldsbach), Roman Michel (Straubing), Rudolf Weckebrod (Feldkirchen) und Thomas Obermeier (Dornwang).



Hermine Falter



Roman Michel



Barbara Glöbl



Thomas Obermeier



Karin Hartig



Marianne Rampf



Angelika Blendl



Kerstin Lobenz



Angela Ramsauer



Barbara Chiariotti



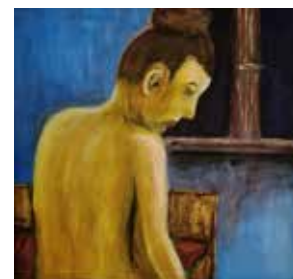
Hubert Reiser



Hannelore Fahrner



Martin Lobenz



Rudolf Weckebrod

Christkindl-Markt auf dem Stadtplatz – mit großer Tombola



Geiselhöring

Programm

Samstag, 1. Dezember 2018 17.00 - 21.00 Uhr

- 17.00 Uhr **Eröffnung** durch 1. Bürgermeister Herbert Lichtinger
- 17.00 - 18.00 Uhr **musikalische Umrahmung mit der Gruppe Unterwegs**
- 18.00 Uhr **Vorabendgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche Geiselhöring
- 18.00 Uhr Auftritt der **Waldkindergartenkinder**
- 18.30 - 21.00 Uhr **musikalische Umrahmung mit den Alphornbläsern Wallersdorf**



- 19.00 Uhr **Ringkampf** der Kraftsportabteilung mit anschließender Weihnachtsfeier in der Labertalhalle

An beiden Tagen hat das Museum der Seefahrt von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr geöffnet.

Sonntag 2. Dezember 2018 13.00 - 20.00 Uhr

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** in der Stadtpfarrkirche Geiselhöring
- 10.00 Uhr **Gottesdienst** in der evang. Kreuzkirche
- 13.00 Uhr **Eröffnung der Stände**
- 13.00 - 18.00 Uhr **Traditioneller Bücherflohmarkt in der Stadt- und Pfarrbücherei**
- 14.00 - 16.00 Uhr **Kutschenfahrten** (Start Parkplatz hinterm Rathaus)
- 14.00 - 16.00 Uhr **musikalische Umrahmung durch den evang. Posaunenchor**
- 16.00 - 16.30 Uhr **der Nikolaus kommt** mit Auftritt der Kindergartenkinder
- 16.30 - 17.00 Uhr **Verlosung**
- 17.00 - 20.00 Uhr **musikalische Umrahmung mit der Stadtkapelle Geiselhöring**

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden von der Stadt Geiselhöring Fotos zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Veranstalter:



**STADT
GEISELHÖRING**
www.geiselhoering.de

EINLADUNG

Voices of Christmas Ein Weihnachtskonzert mit B.T



So. 9.12.18, 14.30 Uhr
Bürgerhaus, Stadtplatz 18
Eintritt frei | Spenden erwünscht

Unterstützt aus Mitteln der Städtebauförderung



Regina Off im Interview:

„Einmal hatte ich eine ausgestopfte Taube dabei!“

Regina Off ist seit dem neuen Schuljahr als Lehrerin an der Grundschule Geiselhöring tätig. Die 33-jährige gebürtige Geiselhöringerin beantwortet im „StadtBLICK“ einige Fragen, unter anderem zu ihrer eigenen Schulzeit.



Waren Sie vor der Grundschule Geiselhöring schon an anderen Schulen?

Ja. Nach dem Referendariat, in der Nähe von Nürnberg, in Schönberg sowie in Straubing, habe ich im Berufsbildungswerk Abensberg mit Jugendlichen gearbeitet. Zuletzt war ich an einer Waldorfschule in Oberbayern. Diese beiden Erfahrungen haben meinen Horizont nach der Ausbildung an den staatlichen Schulen sehr erweitert. Die Unterschiede im Unterrichten, in der Elternarbeit, in der Hierarchie an den Schulen fand ich sehr spannend.

Was war Ihr schönstes Schulerlebnis?

Da sind mir vor allem die Fahrten in Erinnerung geblieben. Schottland, Irland, Ukraine, Ungarn, Rumänien, Italien ... Die vielen Eindrücke haben mich als Kind und Jugendliche sehr geprägt. Aber natürlich auch kleine musikalische Aufführungen oder Theaterstücke, die wir als Klasse „gemeistert“ haben. Man wächst dabei immer ein Stück über sich hinaus, wenn man sich getraut hat, vor einem Publikum etwas zu tun. Ich hatte glücklicherweise öfters Lehrer, die da sehr aufgeschlossen waren. In der Grundschule haben wir beispielsweise eine ganze Kassette – ja, die gab's damals noch – mit Musikstücken aufgenommen. Oder in der 6. Klasse haben wir Karl Valentins „Buchbinder Wanninger“ aufgeführt. Sowas verisst man nicht so schnell!

Was war der beste Schulstreich?

Hm, da gab es mehrere ... Aber einmal wurde eine Durchsage gemacht: „Herr SOWIESO bitte ins Sekretariat!“ Man konnte den Namen nicht so genau verstehen, aber er klang so ähnlich wie der unseres Lehrers. Der fragte dann bei uns nach. Wir taten ganz überzeugt: „Ja, ja sie hat Ihren Namen gesagt!“ Unser Lehrer ging daraufhin den weiten Weg ins Sekretariat und wurde natür-

lich wieder zu uns geschickt, weil die Durchsage einem anderen Lehrer gegolten hatte. Das fanden wir damals sehr lustig.

Ihre Lieblingsfächer waren ...

Geschichte, Erdkunde, Deutsch, Musik - in der Reihenfolge!

Warum?

Ach, einfach weil das Interesse für Geschichte und Erdkunde am ausgeprägtesten war. Deutsch fiel mir leicht, weil ich eine Leseratte war, und Musik machte mir einfach Spaß. Ich hatte das Glück, am Gymnasium auch Klavierspielen lernen zu können. Das finde ich heute sehr wertvoll!

Warum wollten Sie Lehrerin werden?

Da gibt es eigentlich zwei Gründe: Zum einen hatte ich selber Lehrer, die mich bestärkt haben, meinen Weg selbstbewusst zu gehen. Dieses Gefühl möchte ich auch heute meinen Schülern vermitteln. Und zum anderen merkte ich vor allem am Schluss meiner Schulzeit bei Referaten, dass es mir wirklich sehr viel Spaß machte, vor anderen zu sprechen und mir zu überlegen, wie ich Themen spannend aufbereiten konnte, um mein Publikum zu begeistern. Manche Geschichten muss ich heute noch hören, wenn ich meine früheren Schulfreunde treffe.

Welche Geschichten meinen Sie da?

Beispielweise habe ich einmal ein Referat über Stadttauben in London gehalten und eine ausgestopfte Taube dabei gehabt. Das fanden die anderen sehr lustig!

Haben Sie auch mal abgeschrieben?

Nun ja ... (lacht). Karl Valentin hätte gesagt: „Mögen hätt ich schon wollen, aber dürfen hab ich mich nicht getraut!“

Wann geht Ihnen das Herz auf?

Wenn ich merke, dass der Funke auf meine Schülerinnen und Schüler überggesprungen ist.

Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Ich versuche, gelassen zu bleiben, Probleme als Herausforderung zu sehen und auch in schwierigen Situationen im Gespräch mit den Schülern zu bleiben.

Vielen Dank für Ihre Zeit!

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Geiselhöring – kind- und familiengerecht



Frau Fries



Frau Wensauer



Frau Riedl

Seit September 1999 gibt es an der Grundschule Geiselhöring ein oder zwei Gruppen der Mittagsbetreuung. Ziel ist es, ein sozial- und freizeitpädagogisch ausgerichtetes Betreuungsangebot im Anschluss an den Vormittagsunterricht anzubieten. Das Angebot gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Kinder nach dem Unterrichtsende. Die Trägerschaft der Mittagsbetreuung an der Grundschule Geiselhöring liegt bei der Stadt Geiselhöring.

Die Schülerinnen und Schüler genießen die Gelegenheit, sich zu entspannen, allein oder mit anderen zu spielen, kreativ zu sein und soziales Verhalten zu üben. Eine Hausaufgabenbetreuung oder ein gemeinsames Mittagessen sind nicht Bestandteil des örtlichen Konzepts. Trotzdem erledigen einige Kinder auch die Hausaufgaben bereits in dieser Zeit.

Die Kosten für die Mittagsbetreuung und verlängerte Mittagsbetreuung werden im Regelfall gemeinsam von Staat, Kommunen und Eltern getragen.

Eine Anmeldung zur Mittagsbetreuung ist daher im Regelfall bereits im Juni des Vorjahres nötig, da der Staat für die Genehmigung und Mittelzuweisung ein gewisses Zeitfenster benötigt.

Aufgrund des Zuschusses durch den Freistaat Bayern sind die Betreuungskosten recht gering. Sie liegen bei einem Monatsbeitrag von 18€ bis 22€, gestaffelt nach Betreuungstagen. Die Stadt Geiselhöring gewährt weiterhin einen sehr hohen „Geschwisterbonus“.



PAKETSAFE – der „Briefkasten für Pakete“

damit Sie nie wieder ein Paket verpassen

Onlineshopping ist bequem und zeitsparend, wäre da nicht das Problem mit den Paketen. Jeder kennt es: Das Paket kommt nicht an, landet beim Nachbarn oder im Paketshop.



Um dem Paket-Stress ein Ende zu bereiten, gründeten die beiden Geiselhöringer Cousins Josef und Thomas Singer im März 2016 die Singer Innovative Solutions GmbH, um mit dem Vertrieb einer simplen aber praxistauglichen Erfindung zu starten. Nachdem das Patent angemeldet und die Marke „PAKETSAFE“ eingetragen waren, starteten die jungen Gründer direkt mit der erfolgreichen Vermarktung auf der Straubinger Ostbayernschau.

Der kompakte Paketsafe besteht aus den Hauptkomponenten Deckel, Sack und Sicherheitsschloss. Der waserfeste und schnittsichere Nylon-Sack schützt durch sein integriertes Edelstahlmaschennetz Pakete optimal vor Regen und Diebstahl. Die robuste Bauweise ist für ein Gewicht bis max. 30 kg und einem größtmöglichen Volumen bis 140L entworfen.

Das selbstsichernde Schloss erlaubt es jedem beliebigen Zustelldienst, Pakete abzulegen und sicher zu verschließen, auch ohne jedes Mal dafür unterschreiben zu müssen, durch eine einmalige Abstellerlaubnis.

Diese Eigenschaften machen den PAKETSAFE zur flexibelsten und preisgünstigsten Lösung auf dem Paketkastenmarkt, was schnell für Aufmerksamkeit sorgte und zu Auszeichnungen z. B. im Rahmen des „German Design Awards“ und des „Innovationspreises“ der Wirtschaftszeitung führte. Zudem wurden die beiden als „Bestes Gründerteam Deutschlands 2017“ von einer Berliner Universität ausgezeichnet.

Wichtiger ist den beiden aber die Freude zufriedener Kunden, denn diese erzählen es gerne weiter und sorgen für Wachstum. Als stolze Geiselhöringer ist es für

Thomas und Josef klar, dass weiterhin in Geiselhöring produziert wird. Der Umzug vom Keller und der Garage in „echte“ Produktionsräume mit Lager und Büro ist abgeschlossen und die beiden neu geschaffenen Arbeitsplätze konnten auch prompt mit Geiselhöringer Spitzenkräften besetzt werden.



- Erhältlich auf www.paketsafe.net
- Deckelfarbe wählbar zwischen Edelstahl und Anthrazit (RAL 7016)
- Optionales Zaun-Montage-Set

Für weitere Details und interessante Videos zum PAKETSAFE besuchen Sie uns auf www.paketsafe.net



Die Lernoase



Die Lernoase
Entspannung - Lernen - Erfolg!

Seit April 2018 hat „Die Lernoase“ ihren Platz in Geiselhöring gefunden. Maßgeblich bildet sie einen Ort für Kinder und Jugendliche, die in ihrer schulischen Laufbahn aus verschiedensten Gründen Unterstützung und Coaching benötigen. Dies kann in Form von Nachhilfe oder auch der Teilnahme an einem Entspannungskurs sein. Das Fächerangebot reicht von der Sekundarstufe I in Mathematik bis zur Sekundarstufe II in Deutsch und Englisch sowie den Nebenfächern nach Vereinbarung.

Essenziell ist, Kinder und Jugendliche ohne Druck, aber stetig dabei zu aktivieren, schulische Leistungen zu erbringen sowie Freude und den Sinn am Lernen zu erkennen.

Ebenso ist „Die Lernoase“ Ansprechpartner für Erwachsene, die aus verschiedensten Gründen ihr Englisch oder Deutsch in Form von Einzel- oder Partnerunterricht auffrischen wollen. Dabei stehen Individualität und Lernorientierung im Vordergrund.

Zusätzlich im Angebot sind Korrektur- und Lektoratsarbeiten, seien sie z.B. privater Natur, offizielle Briefe oder Hausarbeiten für Studierende.

Das große Leitziel der „Lernoase“ ist, Familien zu unterstützen und Individualität zu fördern! Keine Massenabfertigung, keine Pauschalverträge, dafür Rabatte bei Anmeldungen von mehreren Kindern sind nur einige von vielen Vorteilen der Lernoase.



Sie haben Fragen oder Anregungen? Kontaktieren Sie „Die Lernoase“:

Gabriele Huber, Pfarrplatz 11, 94333 Geiselhöring
E-Mail: LernenundEntspannen@t-online.de
Handy: 0160-95085014 (ab 18 Uhr oder am WE).

Die Unterrichtszeiten sind Freitag Nachmittag und Samstag sowie in den Ferien.

Die Geiselhöring-Grafik



Geiselhöring

Das visuelle Erscheinungsbild eines Unternehmens oder einer Institution spielt im 21. Jahrhundert eine wesentliche Rolle. Um einen optimalen Wiedererkennungseffekt bei den Bürgern zu generieren, wurde im Jahr 2017 eine Geiselhöring-Grafik erstellt. Diese besteht aus der Linskirche, einer für Geiselhöring typischen Giebel-Fassade (der Brauerei Erl), der Pfarrkirche St. Peter und Erasmus, dem Rathaus (dominant in der Mitte der Grafik), dem für Bayern typischen Maibaum, dem Geiselhöringer Bürgerhaus, dem Schächlerbrunnen und der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Haindling (stellvertretend für die Ortschaften rund um Geiselhöring).

Zwischenzeitlich wird die Geiselhöring-Graphik von zahlreichen Unternehmen aus und um Geiselhöring verwendet. Zahlreiche Produkte mit der Geiselhöring-Graphik wurden in den vergangenen Jahren bereits am Christkindlmarkt oder am Bürgerfest angeboten.

Gerne möchten wir in der nächsten Ausgabe des Stadtblicks die verschiedenen Produkte und Einsatzmöglichkeiten zeigen und rufen alle Unternehmen und Privatpersonen auf, uns zu zeigen in welcher Art und Weise sie die Graphik zum Einsatz bringen! Ein rechtefreies Bild davon senden Sie bitte an Projektleiter „Stadtentwicklung“ Stefan Klebensberger: info@artEVENTGmbH.de

Gewerbetreibende wie auch Privatpersonen aus dem gesamten Gemeindegebiet können die Geiselhöring-Graphik bei Projektleiter „Stadtentwicklung“ Stefan Klebensberger unter Angabe der Verwendung kostenfrei anfordern!

Schäfflertanz 2019 – 18. Aufführung seit Bestehen

Schäfflergruppe wird heuer 125 Jahre



– Metzgersprung
– Reifenschwung –
Abmarsch.

Die Stadtkapelle Geiselhöring und die bekannte Kapelle Toni Schmid aus Aufhausen sorgen für Schäfflertanzmusik und begleiten die Truppe auf ihrem Weg von Tanz zu Tanz durch die Stadt.

Um ein Schäffler zu werden, muss man mindestens 18 Jahre alt sein, ledig und es braucht auch den „Schäfflerhaarschnitt“, ein bartloses Gesicht, einen guten Leumund und die aktive Mitglied-

Noch ein knappes halbes Jahr wird es dauern, bis in Geiselhöring wieder Ausnahmezustand herrscht. Vom 1. bis 5. März 2019 werden die Schäffler mit rund 60 Auftritten im Stadtgebiet und in den umliegenden Orten der Großgemeinde unterwegs sein. Angesagt sind farbenfrohe Kostüme, traditionelle Tänze, Lebensfreude und Fröhlichkeit während der Faschingstage.

Seit dem Jahr 1893 wird der Schäfflertanz im Siebenjahrsturnus aufgeführt. Die beiden Weltkriege sorgten aber für Unterbrechungen. Die Truppe kann heuer auf das 125-jährige Bestehen zurückblicken. Dem Anlass entsprechend findet deshalb am 24. November 2018 ein Festabend im „Geiselhöringer Hof“ mit zahlreichen Ehrungen statt. Auch die Schäfflergruppe für 2019 wird an diesem Abend vorgestellt.

Seit September 2018 proben die angehenden Tänzer unter den strengen Augen des Schäfflerausschusses mit Anton Wild, Alfons Jungmayer, Franz Höring, Josef Stierstorfer, Klaus Dietl, Fritz Troppmann jun. und Jürgen Schneider.

Die sogenannte Schäffler-Grundausbildung verlangt Disziplin, Körperspannung und Marschieren. So müssen sie immer wieder in der Turnhalle ihre Runden zu Marschmusik drehen, Kommandos beachten und sich zu einer einheitlichen Truppe zusammenfinden. Gemeinsam erarbeiten sie dann die einzelnen Tanzabschnitte wie: Aufmarsch – Schlange – Laube – Gartenhaus – Krone

schaft in einer Abteilung des Turnvereins Geiselhöring. Schon im Jahre 1900 wurden diese Vorgaben nach einem Turnratsbeschluss vorgeschrieben. Und bis heute ist es dabei geblieben.

Die komplette Schäfflermannschaft besteht in der Saison 2019 aus 50 Personen: Neben den Tänzern, dem Kreuzträger, dem Fahnenträger, den Fassbindern, dem Reifenschwinger und den Taferlbuben sind auch 8 Kasperl als Spaßmacher und Geldsammler unterwegs. Sie sorgen für lustige Anekdoten über die Gastgeber, bringen die zahlreichen Gäste zum Lachen und freuen sich über zahlreiche Münzen bzw. Scheine in ihren weiß-blauen Spendenbüchsen.

Zur Geschichte des Tanzes

Der Schäfflertanz erinnert an die düstere Zeit der Pest. Als im Jahr 1517 die Stadt München trotz der nachlassenden Epidemie noch immer unter einem fürchterlichen Bann der Angst und Trauer stand, wagten sich Angehörige der Schäfflerzunft in die Öffentlichkeit. Mit ihren auf freien Plätzen und Straßen produzierten Tänzen verscheuchten sie die Sorgen der Bürger und machten sich unbestreitbar verdient um die Stadt und ihre Bewohner. Seit dieser Zeit und zum Andenken an diese erlösende Tat wiederholt sich dieser Brauch jedes siebente Jahr. Der Münchner Schäfflertanz wurde seit etwa 1830 durch wandernde Schäfflergesellen in bayerische und außerbayerische Orte gebracht.

Ab etwa 1860 nehmen sich die Turnvereine des Tanzes an, in deren Männerriegen der Münchner Schäfflertanz kopiert oder weiterentwickelt wurde. Die Schäfflertanzmelodie „Aba heid is koid...“ diente zu allen Zeiten als musikalische Tanzgrundlage.

Als Begründer des Geiselhöringer Schäfflertanzes gilt der Schäffler Anton Huber. Er war in München als Fasslmacher tätig und hat dort am Tanz teilgenommen. 1907 wirkte er als Tanzmeister und war für die Aufführung im selben Jahr verantwortlich. Seit dem Jahr 1949 ist die Geschichte des Schäfflertanzes außerordentlich mit der Familie Anton Wild verbunden. Anton Wild senior (gest. 2011) war 1949 selbst Reifenschwinger und seit 1956 der unermüdliche Organisator, Tanzmeister und „Schäfflervater“. Sein Sohn Anton trat 1977 als Reifenschwinger in seine Fußstapfen und gehört seitdem zum Schäfflerausschuss. Er nimmt Anmeldungen für die Tanzauftritte 2019 gerne entgegen.

Bleibt zu hoffen, dass künftig sich immer wieder Idealisten finden, die sich in den Dienst des Schäfflertanzes stellen, ihre Zeit und Energie einsetzen, um ein solches Fest zu organisieren und diesen Brauch für Geiselhöring und seine Menschen zu erhalten. Freuen wir uns also in Dankbarkeit auf ein neues Tanzjahr 2019, auf schöne Stunden voller Lebensfreude und erlebnisreiche Faschingstage.

Homepage: <http://www.schaefflertanz-geiselhoering.de/>



StadtBLICK – Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender

Datum:	Veranstaltung:	Ort:
01.12.-02.12.18	Christkindlmarkt Geiselhöring	Stadtplatz
01.12.18	Nikolausritt und Weihnachtsfeier des Reitvereins Geiselhöring	Gasthaus Hagn
01.12.18	Weihnachtsfeier der TV Kraftsportabteilung	Labertalhalle
01.12.18	Weihnachtsfeier des Sportvereins Wallkofen	Sportheim Wallkofen
02.12.18	Großer traditioneller Bücherflohmarkt	Stadt- und Pfarrbücherei
02.12.18	Adventnachmittag des OGV Greißing	Gasthaus Wacker
07.12.18	Nikolausschießen der Schützen Hainsbach	Vereinsheim ETSV Hainsbach
07.12.18	Vorweihnachtliche Feier des Bayer.Wald-Vereins	Geiselhöring
08.12.18	Christbaumversteigerung der Schützen Hainsbach	Vereinsheim ETSV Hainsbach
08.12.18	Weihnachtsfeier des VdK	Gasthaus Hagn
08.12.18	Nikolausmarkt KLJB Sallach	Vorplatz Kirche Sallach
08.12.18	Weihnachtsfeier der Sportangler Geiselhöring	Geiselhöring
08.12.-09.12.18	Flohmarkt der Katzenhilfe Hainsbach e. V.	Hainsbach
12.12.18	Jahresschlussempfang der Stadt Geiselhöring	Labertalhalle
13.12.18	Weihnachtsfeier der Dorffrauen Hainsbach	Vereinsheim ETSV Hainsbach
14.12.18	Weihnachtsschützen der SV Sallach Schützen	Sportheim Sallach
15.12.18	Christbaumversteigerung des Sportvereins Wallkofen	Sportheim Wallkofen
15.12.18	Familienabend des OGV Sallach	Gasthaus Gottwald
15.12.18	Wintersonnwendfeier im Garten der Familie Hunsamer (OGV)	Geiselhöring
15.12.18	Weihnachtsfeier des TV Geiselhöring, Abteilung Fußball	Sportheim Geiselhöring
16.12.18	Adventskonzert der evangelischen Kirchengemeinde	Kreuzkirche
21.12.18	Weihnachtsschießen der Schützen Hainsbach	Vereinsheim ETSV Hainsbach
29.12.18	Hasenversteigerung der Fischerfreunde Sallach	Gasthaus Hagn
30.12.18	Jahresabschlussturnier ETSV Hainsbach (Eisstock)	Stockhalle Hainsbach
03.02.19	Faschingskonzert der Liedertafel	Geiselhöringer Hof
09.02.19	Jägerball der Kreisgruppe Mallersdorf	Gasthaus Hagn
01.03.-05.03.19	Schäfflertanz	Geiselhöring
17.03.19	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Reitvereins Geiselhöring	Gasthaus Hagn
17.03.19	Seniorenachmittag	Stockhalle Hainsbach
06.-07.07.19	Bürgerfest	Stadtplatz
13.-14.07.19	Fischerfest der Sportangler Geiselhöring	Freizeitgelände
27.07.19	Open-Air-Kino der Stadt Geiselhöring	Gritsch-Hof



Herausgeber:

Stadt Geiselhöring, Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring, Tel. 09423-940011
 buergermeister@geiselhoering.de

Redaktion: Birgit Hornauer, Martina Eschbeck

Mitarbeit, Quellen und Fotos: Nicole Dreier, Beate und Thomas Drexler, Alois Giglberger, Jessica Hajer, Karin Hartig, Ninos Hermez, Irmgard Hien, Hochwasser.Info.Bayern, Gabriele Huber - LernOase, FFW-Greißing Matthias Hüttinger, Stefan Klebensberger, Christoph Kornbichler, Bernhard Krempel, Herbert Lichtinger, Andreas Lindinger, Elisabeth Niedermayer, Bernhard Nußer, Regina Off, PAKETSAFE, Patenkompanie des 1. / Sanitätslehrregiment, Andreas Pielmeier, Polizei Bayern, Andreas Ranker, Maria Reicheneder, Heinrich Sax, Werner Schubert, Silke Sers, Otto Strasser, VdK Straubing, Claudia Wimmer, ZAW-Straubing

V.i.S.d.P.: Stadt Geiselhöring, 1. Bürgermeister Herbert Lichtinger, Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring

Druck: Ludwig Kiendl KG, Landschaftsstraße 22, 94333 Geiselhöring, Tel. 09423-94050, info@kiendl-druck.de